

Betr. Derby etc.

Geschätzte Übersteiger-Redaktion,

Vorkommnisse im Fan-Block des Derby am 30.9. veranlassen mich den Übersteiger darum zu bitten, mal wieder eine Diskussion über das Fanverhalten eines Teils der Ultras zu führen.

Der Gästeblock 14b wurde am 30.9. besonders in den Reihen 1 bis 12 komplett von einer Reihe der Ultras besetzt und den Erwerbern der 53 Euro teuren Karten für diese Plätze der Zugang verwehrt bzw. deutlich gemacht, dass sie hier unerwünscht seien. Die Kommentare lauteten z.B. „Beschwert Euch beim Fan-Laden „ oder „Schwangere bleiben besser zu Hause“, „Such dir einen anderen Platz“. Schnell war ersichtlich, dass von hier, oberhalb des Stehplatzbereichs ein Pyro-Aktion geplant ist, weil sie so im Stadion sichtbarer, vor allem aber die Durchführenden hier schlechter zu identifizieren und sicherer vor dem hier sowieso nicht vorhandenem Ordnungspersonal waren. Unter dem Schutz des Banners wurden dann zu Spielbeginn die Sturmhauben und die präparierten Handschuhe übergezogen und aus den braunen Plastiktüten die Pyro- Fackeln entzündet.

Es geht mir nicht darum die Pyro-Frage zu diskutieren. Ich für meinen Teil halte mich auch bei Auswärtsfahrten davon fern und ärgere mich jedes Mal über die vom Verein zu tragenden Strafgeelder. Vielmehr macht mich das anmaßende, respektlose Verhalten eines Teils der Ultra-Fanszene betroffen, das so gar nicht den Werten unseres Vereins entspricht. Auf höhnische Kommentare der Kritisierten bin ich eingestellt. Ich stehe seit rund 30 Jahren mit Dauerkarte auf der Gegengeraden in einem toleranten Umfeld und trage dort zu dem Millerntorwar bei.

Eine Diskussion über das zum Teil unwürdige Verhalten einiger ‚Fans‘ ist aber nicht nur wegen der Okkupation eines Blocks, sondern auch wegen des humorlosen, feindseligen Verhaltens gegenüber St. Paulianern und den Gastmannschaften und deren Fans (seit einiger Zeit werden die einlaufenden Gastmannschaften aus der Süd mit Pfiffen begrüßt und deren Fans mit einfalllosen Beschimpfungen -ähnlich dämlich wie das ‚Scheiß -St. Pauli‘ - und Gesängen bedacht) nötig.

Wir hatten in den 90er Jahren einen problematischen Präsidenten und wenig demokratische Strukturen im Verein, aber seit den 80er Jahren hat sich eine kreative und lustige Fanszene entwickelt, die Rassismus und Homophobie in diesem Verein keinen Platz lässt. Ein kleiner Teil der spätgeborenen Fanszene scheint jedoch von Kreativität und Toleranz nichts wissen zu wollen, sondern berauscht sich mit Hass, Feindseligkeit und dämlichem Verhalten und maßt sich zudem an das Herz der Fanszene zu sein.

Vielleicht bewirkt eine Diskussion darüber, dass hier wieder mehr Verstand Einzug hält.

Ahoi  
Stephan

Stephan